

In Litauen hat laut dem Fachmagazin The Construction Index die Suche nach einem Auftragnehmer für den Bau der längsten Brücke in den baltischen Staaten Fahrt aufgenommen.



In Litauen soll die längste Brücke des Baltikums entstehen. *(Grafik: Rail Baltica)*

Es handelt sich bei dem Bauvorhaben um eine etwa 1,5 Kilometer lange Überbrückung des Flusses Neris – technisch das wohl anspruchsvollste Teilstück, das beim Rail Baltica-Bahnprojekt auf die Ingenieure wartet.

„Die Neris-Eisenbahnbrücke wird das technisch ambitionierteste Bauwerk des gesamten Rail Baltica-Projekts sein“, teilte Karolis Sankovski, Chef des für die Ausschreibung zuständigen Unternehmens LTG Infra, in einer Stellungnahme mit.

„Es wird die längste Brücke nicht nur Litauens, sondern aller baltischen Staaten sein“, so Sankovski weiter. Insgesamt wird die Querung eine Länge von 1.510 Metern haben. Die

größte Spannweite über den Fluss soll gut 150 Meter betragen.

Eine besondere ingenieurtechnische Herausforderung wird darin bestehen, dass es bei der Brücke keine einzige Stütze im Wasser geben soll. Dieser Anforderung werden sich alle Bewerber für das Großprojekt zu stellen haben.

Andererseits: Rail Baltica lebt von seiner Komplexität. Es ist das größte Eisenbahninfrastrukturprojekt in der Geschichte der baltischen Staaten.

Nach der Fertigstellung, voraussichtlich im Jahr 2026, wird die Trasse auf einer Länge von fast 900 Kilometern Warschau (Polen) mit Tallinn (Estland) verbinden - via Kaunas (Litauen) und Riga (Lettland). Das volle baltische Programm also.

Lesen Sie auch: [Rail Baltica - Bauarbeiten am Rigaer Hauptbahnhof beginnen bald](#)

sh